

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/046(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 28.09.2016	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 31.08. und 14.09.2016

**2 Einwohnerfragestunde**

**Lenkungsausschuss**

**3 Anfragen und Mitteilungen**

BE: Bg III und Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

**4 Beschlussvorlagen**

4.1 Jahresabschluss 2015 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH) DS0299/16  
BE: II/01

4.2 Jahresabschluss 2015 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Magdeburg DS0353/16  
BE: II/01

4.3 Reformationsjubiläum 2017, „Kirchentag auf dem Weg“ DS0120/16  
BE: FB 41

4.4 Aufbau eines Elektronischen Archivs DS0283/16  
BE: FB 42

- |          |  |           |
|----------|--|-----------|
| 4.5      | Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) KiFöG für das Haushaltsjahr 2016<br>BE: Amt 51   | DS0350/16 |
| 4.6      | Grundsatzentscheidung<br>BE: FB 23   | DS0322/16 |
| 4.7      | Rückbau eines Gebäudes<br>BE: FB 23  | DS0333/16 |
| <br>     |  |           |
| <b>5</b> | <b>Informationen</b>   |           |
| 5.1      | Entwicklung der Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) gemäß § 22 Abs. 1 SGB II, Umzugskosten gemäß § 22 Abs. 6 SGB II und einmaliger Beihilfen gemäß § 24 Abs. 3 SGB II; Stichtag 30.06.2016<br>BE: Amt 51 | I0225/16  |
| <b>6</b> | <b>Sachstand EÜERA</b><br>BE: Bg VI  |           |
| <b>7</b> | <b>Anfragen und Mitteilungen</b>   |           |

Anwesend:

**Vorsitzender**

Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Hans-Jörg Schuster

Jens Hitzeroth

Karsten Köpp

Jens Rösler

Alfred Westphal

Manuel Rupsch

**Geschäftsführung**

Christoph Lindecke

**Verwaltung**

Herr Zimmermann, BM/BgII

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erleben, FB 02

Herr Dr. Scheidemann, BG VI

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Koch, II/01

Dr. Volkmar, FB 42

Frau Pawletko, Amt 51

Frau Schulz, Amt 50

Frau Frost, FB 23

Herr Rocher, Amt 66

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Stern** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zu Beginn der Sitzung 6 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

### 1.1. Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

---

Herr Dr. Scheidemann legt die Information zur Auftragsentwicklung des Bauauftrages der Porr Deutschland GmbH vor. Sie wird im nichtöffentlichen Teil behandelt.

**Der Tagesordnung des öffentlichen Teils wird mit 6 – 0 – 0 zugestimmt.**

### 1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 31.08. und 14.09.2016

---

In der Niederschrift vom 31.08.2016 soll folgendes geändert werden:

**Herr Rösler** hat folgende Ergänzung im TOP 5.2:

**alt**

**Herr Rösler** bemängelt, dass in der Bilanz der Kapitalausgleich der LH MD an die NKE nicht klar dargestellt wird.

**neu**

**Herr Rösler** bemängelt, dass **kein Bilanzzusammenhang besteht und** in der Bilanz der Kapitalausgleich der LH MD an die NKE nicht klar dargestellt wird.

**TOP 7**

**Herr Dr. Scheidemann** bittet in TOP 7 das Wort „drastische“ zu streichen.

**alt**

**Herr Rocher** informiert, dass die Bauoberleitung den Nachtrag der Fa. Porr geprüft hat und es erfolgten *drastische* Kürzungen. Diese wurden der Fa. Porr in einer Beratung erläutert und werden der Fa. Porr in Kürze schriftlich vorgelegt.

Weiterhin sagt er, dass verschiedene Nachtragsvereinbarungen schon abgeschlossen wurden und der FG demnächst eine Aufstellung derer erhält. Herr Rocher fragt, ob das Amt 14 als Prüforgan des Stadtrates diesen über Nachträge informiert.

**neu**

**Herr Rocher** informiert, dass die Bauoberleitung den Nachtrag der Fa. Porr geprüft hat und es erfolgten Kürzungen. Diese wurden der Fa. Porr in einer Beratung erläutert und werden der Fa. Porr in Kürze schriftlich vorgelegt.

Weiterhin sagt er, dass verschiedene Nachtragsvereinbarungen schon abgeschlossen wurden und der FG demnächst eine Aufstellung derer erhält. Herr Rocher fragt, ob das Amt 14 als Prüforgan des Stadtrates diesen über Nachträge informiert.

Die öffentliche Niederschrift vom 14.09.2016 lag noch nicht vor.

**Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 31. August 2016 wird mit 3 – 0 – 3 bestätigt.**

## 2. Einwohnerfragestunde

entfällt

---

### Lenkungsausschuss

---

## 3. Anfragen und Mitteilungen

**Herr Köpp** erscheint zur Sitzung.

**Frau Marxmeier** informiert, dass die GRW-Landesregelung vom Wirtschaftsministerium überarbeitet wird. Dazu gab es eine Info-Veranstaltung vom Ministerium im AMO. Es soll zur Erleichterung für kleine und mittelständische Unternehmen bei der Beantragung von Fördermitteln führen.

**Herr Dr. Scheidemann** gibt bekannt, dass die Schiffe aus dem Wasser genommen wurden. Es handelte sich um eine AB-Maßnahme. Das Treuhandvermögen wurde nicht belastet.

**Herr Stern** bittet Frau Marxmeier um schriftliche Information zur Bauschuttproblematik in Rothensee.

**Frau Marxmeier** legt diese in der nächsten Sitzung vor.

---

### Finanz- und Grundstücksausschuss

---

## 4. Beschlussvorlagen

4.1.	Jahresabschluss 2015 der Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH (ZPVP GmbH)	DS0299/16
------	--	-----------

---

**Herr Koch** bringt die Drucksache ein und macht kurze Erläuterungen.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0299/16 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

4.2.	Jahresabschluss 2015 der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH, Magdeburg	DS0353/16
------	--	-----------

---

**Herr Koch** bringt die Drucksache ein.

Er gibt bekannt, dass der Teilverkauf von ZENIT I noch hakt.

Das Land reagiert nicht auf unsere Anfragen. Es soll dort ein Tierlabor gebaut werden.

**Herr Westphal** fragt, ob man es auch an private Interessenten veräußern kann.

**Herr Zimmermann** sagt, dass es schwierig ist, da die LH MD nur Mindereigner ist. Es ist ein Landesbetrieb.

**Herr Koch** sagt auch, dass ein Teilverkauf an einen privaten Interessenten wenig Sinn macht, da es nur das halbe Gebäude ist.

Jedoch ist die Fördermittelbindung abgelaufen. ZENIT hat jetzt freie Hand und kann sich neu positionieren. Er hofft aber weiterhin auf Einigung mit dem Land.

**Die Drucksache DS0353/16 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Herr Hoenen** und **Frau Kötke** stellen das Großprojekt vor.

**Herr Hitzeroth** hat grundsätzlich nichts gegen diese Veranstaltung, aber man muss sich bewusst sein wie viel schon für andere kulturelle Projekte beschlossen wurden.

Die eigene Ottostadtkampagne wird nur mit 167 T EUR unterstützt.

Er wird der Drucksache aus diesen Gründen nicht zu stimmen.

**Herr Rösler** fragt nach, wie die Zahl von 20.000 Besuchern entstand.

**Frau Kötke** sagt, dass die Besucherzahl aus Erfahrungen von Kirchentagen und ähnlichen Veranstaltungen geschätzt wurde.

**Herr Stern, Herr Westphal** und **Herr Schuster** sehen die Veranstaltung wichtig für Magdeburg, da dieses Projekt über die Grenzen Magdeburgs hinaus beworben wird.

**Herr Stern** legt dar, dass gerade im angloamerikanischen Raum die Reformation von großer Bedeutung ist.

**Herr Köpp** ist auch der Meinung, dass es wichtig für Magdeburg ist. Er findet jedoch die Summe zu hoch und stimmt deshalb nicht zu.

**Herr Zimmermann** weist daraufhin, dass der OB 2013 alle Fraktion darüber informiert hat, das Projekt mit 300.000 EUR zu unterstützen. Es gab keine Ablehnungen aus den Fraktionen. Es hat auch große historische Bedeutung und daher bittet er die Mitglieder dies zu tragen.

Es kommt nach intensiver Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0120/16 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Herr Dr. Volkmar** bringt die Drucksache ein.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0283/16 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Frau Pawletko** bringt die Drucksache ein und macht weitere Erläuterungen.

**Herr Stern** fragt, wie es zu dieser Differenz kommt.

**Frau Pawletko** sagt, dass es schwierig ist die Erträge von 70.000 Eltern vorherzusagen. Da es auch Erlasse und Geschwisterstaffelung gibt.

Der Mindestlohn für die techn. Mitarbeiter bei den freien Trägern erzeugt auch Mehraufwand, die Pauschalzahlungen an die freien Träger bestehen seit 2011.

**Herr Stern** fragt, ob die 5 Mio. auch nächstes Jahr entstehen.

Darauf antwortet **Frau Pawletko**, dass es vom KiföG abhängt. Eine Evaluierung ist bereits erfolgt, was den Mehrertrag von 2,1 Mio. EUR einbringt.

Es werden jedoch Verhandlungen mit den Trägern geführt, da die Pauschalzahlungen aus dem Jahre 2011 nicht mehr auskömmlich sind.

**Herr Dr. Hartung** sagt, dass das Risiko bekannt war und auch im HH-Jahr 2017 ein Risiko bestehen wird.

Die weiteren 3 Mio. EUR kommen aus der Änderung des FAG, wodurch nochmal 80 Mio. EUR auf die Kommunen verteilt werden. Der Landtag hat diese Änderung bereits beschlossen.

**Frau Pawletko** sagt, dass sehr intensive Gespräche mit den freien Trägern laufen. Bisher wird erst mit 7 von 34 Trägern verhandelt.

Die Pauschalen sind sehr abhängig von der Altersstufe der Kinder und den dadurch zu berechnenden Betreuungsschlüssel.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0350/16 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

4.6. Grundsatzentscheidung

DS0322/16

**Herr Hitzeroth** verlässt die Sitzung.

**Frau Frost** bringt die Drucksache ein und macht ergänzende Erläuterungen.

Die LH MD ist aus Denkmalschutzrechtlichen Gründen zum Erhalt der Eskarpenmauer verpflichtet. Weiterhin weist sie auch auf die Gefährdung und mögliche Haftungsrisiken hin, die von der maroden Mauer ausgeht.

Es gibt 2 Varianten zum Erhalt der Mauer, die Sanierungs- und die Sicherungsvariante.

**Herr Rösler** ist dafür die Drucksache umzusetzen, schließlich reden wie schon seit 3 Jahren darüber was zu machen.

Er tendiert jedoch zur günstigen Variante, da noch zu viele offene Fragen sind.

**Herr Dr. Scheidemann** macht deutlich, dass die Künette ursprünglich nur zur Entwässerung der Festung bestimmt war. Später wurde sie für die Entwässerung von Teilen von Stadtfeld genutzt. Durch das Abpumpen der EÜERA-Baustelle ist nur eine Pegelerhöhung von 1-2 cm entstanden.

Aufgrund der fundierten Gutachten schlägt er vor, sich für die Sanierungsvariante zu entscheiden.

**Herr Zimmermann** betont auch nochmals, dass der Festungsverein es seit Jahren fordert. Die endgültige Variante könnte ggf. bei Mittelfreigabe und Vorlage der Planung entschieden bzw. nochmals erörtert werden.

**Herr Westphal** und **Herr Stern** fragen, ob Vorort Abstimmung mit den Eigentümern erfolgten.

**Frau Frost** antwortet, dass der Stadt ein Wegerecht für die Baumaßnahmen eingeräumt wurde, um die Arbeiten durchzuführen und das Material zu lagern.

**Die Drucksache DS0322/16 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.**

4.7. Rückbau eines Gebäudes

DS0333/16

**Frau Frost** bringt die Drucksache ein.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0333/16 wird mit 5 – 0 – 1 beschlossen.**

**Beschluss-Nr.: FG083-046(VI)/16**

**Die Landeshauptstadt Magdeburg baut die ehemalige Ausflugsgaststätte „Jägerhütte“ im Stadtpark Rotehorn, Heinrich-Heine-Weg in der Gemarkung Magdeburg, Flur 141, Flurstück 10007 Größe 1.665 m<sup>2</sup> zurück.**

**5. Informationen**

---

- 5.1. Entwicklung der Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) gemäß § 22 Abs. 1 SGB II, Umzugskosten gemäß § 22 Abs. 6 SGB II und einmaliger Beihilfen gemäß § 24 Abs. 3 SGB II; Stichtag 30.06.2016  
Vorlage: I0225/16
- 

**Frau Schulz** macht zur vorliegenden Information kurze Erläuterungen.

Die Information wurde ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

**Die Information I0225/16 wird zur Kenntnis genommen.**

**6. Sachstand EÜERA**

---

Es gab keine öffentlichen Informationen zur EÜERA.

**7. Anfragen und Mitteilungen**

---

Es gab keine öffentlichen Anfragen und Mitteilungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Christoph Lindecke  
Schriftführer